

a75 Kolluvium über Braunerde sowie mittel und mäßig tiefes Kolluvium aus geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen über Schwemmschutt und Terrassensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-K14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	sehr schwach bis schwach geneigte Hangfußlagen, Muldentäler und Schwemmfächer	
Bodentyp	Kolluvium über Braunerde sowie mittel und mäßig tiefes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Schwemmschutt und Terrassensedimenten	
Bodenartenprofil	LS2–ULs–UL3,G0–2	4–8 dm
	SL3–SLu(ULs–UL3),G3–4	5–9 dm
	S–SL3,G–Gr–X5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIIa2, SILa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde (aB54, Kartiereinheit a74) sowie, in Tiefenbereichen, tiefes Kolluvium, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund, und Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (150–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Hangfußlagen, Muldentäler und Schwemmfächer bei Winden im Elztal